

Leistungen für Bildung und Teilhabe unterstützen Kinder und Jugendliche im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa

Kinder und Jugendliche sollen unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familien an Angeboten in Kita, Schule und Freizeit teilnehmen können. Die Leistungen für Bildung und Teilhabe leisten hierzu einen wichtigen Beitrag.

Anspruchsberechtigt sind Familien, die Grundsicherung, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Die Unterstützung umfasst unter anderem die Kostenübernahme für Vereinsbeiträge, musikalische Förderung, gemeinsames Mittagessen in Schule und Kindertagesstätte sowie die Teilnahme an Klassenfahrten. Auch Nachhilfeunterricht kann finanziert werden, sofern die Schule einen entsprechenden Bedarf bestätigt.

Das Angebot für Bildung und Teilhabe wird seit einigen Jahren deutlich stärker genutzt – besonders in den Rechtskreisen Wohngeld und Kinderzuschlag, die ebenfalls durch das Jobcenter Spree-Neiße bearbeitet werden. Im Jahr 2025 wurden 2.700 Kinder und Jugendliche durch Leistungen für Bildung und Teilhabe unterstützt. Dies entspricht einem leichten Rückgang um 2,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2024: 2.767 Personen). Gleichzeitig stiegen die Gesamtausgaben für das Bildungs- und Teilhabepaket im Jahr 2025 um 6,4 Prozent. Die Kosten werden vollständig durch den Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa getragen. Nach aktuellem Stand ist auch für das Jahr 2026 von einem weiteren moderaten Anstieg der Ausgaben auszugehen.

„Die hohen Aufwendungen zeigen, dass die Leistungen für Bildung und Teilhabe von den Familien genutzt werden und an der richtigen Stelle ankommen. Jeder Euro ist gut investiert, denn die Förderung trägt dazu bei, Bildungsungleichheiten frühzeitig zu verringern und bestehende Defizite auszugleichen“, erklärt Sandra Kattwinkel, Werkleiterin des Jobcenters Spree-Neiße. Weiter führt Frau Kattwinkel aus: „Alle Informationen zu den Leistungen sowie die erforderlichen Formulare zur Antragstellung stehen auf unserer Website unter www.jobcenter-spree-neisse.de zur Verfügung.“

„Die gestiegene Arbeitslosenquote bei den jungen Menschen im Alter von unter 25 Jahren im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa (7,9 % gegenüber 6,4 % im Vorjahresmonat) zeigt, dass ergänzende Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche wichtiger denn je sind.“ sagt Frau Kattwinkel zur Jugendarbeitslosigkeit. Mit einer Arbeitslosenquote im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa im August 2026 von 6,6 % bleibt der regionale Arbeitsmarkt vergleichsweise stabil.

Arbeitslosenzahlen im regionalen Vergleich für August 2026

August 2026									
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.703	3	6,6	1.192	-3	2,1	2.511	6	4,5
Cottbus, Stadt	4.032	-429	7,9	1.169	-94	2,3	2.863	-335	5,6
Elbe-Elster	3.283	-3	6,6	1.178	141	2,4	2.105	-144	4,2
Oberspreewald-Lausitz	3.882	-77	7,1	1.291	98	2,4	2.591	-175	4,7

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz